

An die  
Bürgermeisterin der Stadt Gladbeck  
Frau Bettina Weist



CDU Ratsfraktion Gladbeck  
Kirchplatz 1  
45964 Gladbeck

Per E-Mail an  
julia.zimmermann@stadt-gladbeck.de

Telefon (02043) 22822  
Telefax (02043) 928431  
www.cdu-gladbeck.de  
info@cdu-gladbeck.de

Gladbeck, 03. September 2025

### **Anfrage nach § 13 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Gladbeck und seine Ausschüsse**

**hier:** Auftrag zur Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzeptes an das Büro postwelters + partner mbB Architektur & Stadtplanung BDA/SRL -postwelters und partner- in Dortmund

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,

in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Umwelt, Klimaschutz und Mobilität -Stadtplanungsausschuss- am 8. Dezember 2022 ist mit der Vorlage Nr. 22/0492 („Wohnbaulandentwicklung in Gladbeck Kommunales Baulandmodell und Innenentwicklungskonzept“, Vorlagen-Nr: 22/0492) die Verwaltung beauftragt worden, ein Innenentwicklungskonzept sowie den Entwurf eines Baulandmodells zu erarbeiten bzw. „eine externe Erarbeitung“ zu beauftragen, wobei der Aufwand mit „mind. 50.000“ Euro angegeben wurde.

In der Sitzung des Stadtplanungsausschusses am 20. März 2025 hat Herr Dr. Kreuzer unter TOP 18 „Mitteilungen des Dezernenten“ erklärt, dass der Auftrag zur Erarbeitung eines Innenentwicklungskonzeptes Ende 2024 an das Büro postwelters und partner vergeben worden sei.

Am 2. Juli 2025 hat ein Politikerworkshop zu dem Thema „Städtebauliches Entwicklungskonzept zur Stärkung der Innenentwicklung in Gladbeck“, durchgeführt von dem beauftragten Büro postwelters und Partner aus Dortmund stattgefunden, zu dem am 18. Juli 2025 auch

ein Protokoll des beauftragen Unternehmens übersandt wurde.

Nunmehr ist ausweislich eines Beitrags „Wie wollen wir leben“ in dem Wirtschaftsmagazin „brand eins“ (22. Jahrgang Heft 12, Dezember 2020, vgl. Anlage) bekannt geworden, dass Herr Dr. Kreuzer als zuständiger Dezernent mit der beauftragen Firma postweltlers und partner eine private Geschäftsverbindung gepflegt hat. So ergibt sich aus dem Bericht, in dem Herr Dr. Kreuzer mit dem Mitinhaber Herrn Post auch abgebildet ist, dass die Firma postweltlers und partner ein Bauprojekt mit 25 Wohneinheiten im Stadtteil Dortmund Hörde, gelegen am Phönixsee, die dortige Baugemeinschaft -zu der offensichtlich auch Dr. Kreuzer gehörte- betreut und „professionell“ begleitet hat. Dabei hat die Begleitung u.a. auch die Grundstücksvermittlung und die Moderation von Projektabläufen umfasst, wobei nach Angaben des Herrn Post mit einem Honorar in Höhe von fünf Prozent der Baukosten zu rechnen war. Dafür, so Herr Dr. Kreuzer in dem Artikel, sparte man wegen der geordneten Abwicklung auch Zeit und Geld. Zudem habe man von Kontakten der Begleiter zu Banken, Handwerken und Fachplanern profitiert.

Angesichts der privaten Geschäftsverbindung von Herrn Dr. Kreuzer zu der nunmehr beauftragen Firma postweltlers und partner aus Dortmund durch die Stadt Gladbeck wird um Beantwortung folgender Fragen gebeten:

- 1.) Wurde der von der Firma postweltlers und partner erhaltene Auftrag öffentlich ausgeschrieben ?
- 2.) Gab es Mitbewerber für den Auftrag ?
- 3.) Aus welchem Grunde, d.h. nach welchen zu erfüllenden Kriterien hat postweltlers und partner den Auftrag erhalten ?
- 4.) Wann und mit welchem Auftragsvolumen hat postweltlers und partner den Auftrag erhalten?
- 5.) Hat postweltlers und partner seit 2020 weitere Aufträge der Stadt Gladbeck erhalten und wenn ja, für welche Projekte mit welchem Auftragsvolumen ?
- 6.) War Ihnen, Frau Bürgermeisterin, die private Geschäftsverbindung des Herrn Dr. Kreuzer zu dem beauftragten Unternehmen postweltlers und partner bekannt?
- 7.) Wenn ja, welche Vorkehrungen/Maßnahmen wurden unter Compliance-Gesichtspunkten bzw. unter Berücksichtigung der Vorgaben des aktuellen Erlasses zur Verhütung und Bekämpfung von Korruption in der öffentlichen Verwaltung (Anti-Korruptionsverordnung) konkret getroffen, um einer etwaigen Interessenskollision entgegenzuwirken ?
- 8.) Wurde das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Gladbeck in seiner Funktion des unabhängigen Korruptionsbeauftragten beteiligt und ggf. warum nicht ?

9.) In diesem Zusammenhang: Gibt es in der Stadtverwaltung Gladbeck eine Dienstweisung zur Korruptionsbekämpfung, eine Schwachstellenanalysen/Gefährdungs-atlas mit Verfahrensdokumentation und Schulungen der Beschäftigten ?

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'RE' followed by a flourish.

Robert Ernst  
Ratsherr

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Baum' followed by a large, sweeping flourish.

Jörg Baumeister  
Ratsherr

Anlage